



AUSLEGESCHRIFT 1 103 535

V 8510 X/34 I

ANMELDETAG: 18. FEBRUAR 1955

BEKANNTMACHUNG
DER ANMELDUNG
UND AUSGABE DER

AUSLEGESCHRIFT: 30. MÄRZ 1961

1

Die Erfindung bezieht sich auf eine Kaffeebrühvorrichtung mit einem stehenden Zylinder und einem darin durch einen Handhebel aufwärts und durch eine Feder abwärts bewegbaren Kolben, der das Brühwasser durch das unter dem Zylinder angeordnete Filtersieb drückt, wobei die Kolbenstange exzentrisch an dem Kopf des Handgriffes angelenkt ist und die Kolbenfeder eine Nockenfläche mit einer Rolle im Eingriff hält, deren Zusammenwirken ein Festhalten des Kolbens in seiner oberen Endlage ermöglicht.

Bei bekannten Kaffeebrühvorrichtungen dieser Art sind die Rollen an dem Kopf des Handgriffes gelagert, wobei sie einen verhältnismäßig großen Durchmesser haben müssen, um die freie Bewegung des an der Kolbenstange exzentrisch angelenkten Handgriffkopfes zu gewährleisten. Derartige Rollen, die auf einer an dem Zylinderdeckel vorgesehenen Nockenfläche ablaufen, können daher mit dieser keine zuverlässige Sperrung zum Festhalten des Kolbens in seiner oberen Endlage bilden. Vielmehr erfolgt diese Sperrung des Kolbens nur dadurch, daß die Rollen über den in der Mittellinie der Kolbenstange liegenden Totpunkt hinwegbewegt werden.

Demgegenüber zeichnet sich die Erfindung dadurch aus, daß der Kopf des Handgriffes zu beiden Seiten der an ihm angelenkten Kolbenstange ein Nockenscheibenprofil aufweist, das bei Betätigung des Handgriffes auf je einer an dem Zylinderdeckel gelagerten Rolle abläuft, wobei die Nockenscheibenprofile mit je zwei Vertiefungen versehen sind, in welche die Rollen in den beiden Endstellungen des Handgriffes unter dem Druck der Kolbenfeder eingreifen. Durch eine solche Anordnung der Rollen an dem Zylinderdeckel besteht gegenüber den bekannten Bauarten die Möglichkeit, die Rollen mit wesentlich kleinerem Durchmesser auszubilden, so daß sie durch Eingreifen in Vertiefungen auf der am Kopf des Handgriffes ausgebildeten Nockenscheibenfläche eine zuverlässige Sperrung des Kolbens ermöglichen.

In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel der Erfindung veranschaulicht; es zeigt

Fig. 1 einen senkrechten Schnitt durch die neue Kaffeebrühvorrichtung und

Fig. 2 eine Vorderansicht derselben.

Mit 1 ist der stehende Zylinder bezeichnet, worin ein Kolben 2 mit der Kolbenstange 3 in üblicher Weise, d. h. durch einen Handgriff 5 aufwärts und durch eine in dem Zylinder untergebrachte Feder abwärts bewegbar ist, so daß das Brühwasser mittels des Kolbens 2 durch das unter dem Zylinder angeordnete, nicht veranschaulichte Filtersieb gedrückt wird. Die Kolbenstange 3 ist an dem Kopf des Handgriffes 5 exzentrisch angebracht.

Der Kopf des Handgriffes 5 weist erfindungsgemäß

Kaffeebrühvorrichtung mit einem stehenden Zylinder und einem darin bewegbaren Kolben

Anmelder:

Ernesto Valente, Mailand (Italien)

Vertreter: Dr.-Ing. A. van der Werth, Patentanwalt,
Hamburg-Harburg 1, Wilstorfer Str. 32

Ernesto Valente, Mailand (Italien),
ist als Erfinder genannt worden

2

zu beiden Seiten der an ihm angelenkten Kolbenstange 3 ein Nockenscheibenprofil 4 auf, das bei Betätigung des Handgriffes auf je einer an dem Zylinderdeckel 9 gelagerten Rolle 7 abläuft. Die Nockenscheibenprofile 4 sind hierbei mit je zwei Vertiefungen 6 versehen, in welche die Rollen 7 in den beiden Endstellungen des Handgriffes 5 unter dem Druck der Kolbenfeder eingreifen.

An dem Zylinderdeckel 9, und zwar auf der den Rollen 7 abgekehrten Seite der Kolbenstange 3, ist ein Anschlag 8 zur Begrenzung der Hochschwenkbewegung des Handgriffes 5 angeordnet.

Wenn der Handgriff 5 in die in Fig. 1 der Zeichnung mit vollausgezogenen Linien wiedergegebene Hochstellung gebracht ist, lehnt er sich gegen den Anschlag 8 an. Ist der Handgriff — wie mit strichpunktieren Linien eingezeichnet — niedergedrückt, so klemmen sich die Rollen 7 in die Vertiefungen 6 ein, so daß das Ganze mit dem Kolben in Hochstellung gesichert bleibt, bis der Benutzer den Handgriff 5 aus seiner Sperrstellung befreit, worauf der Handgriff in die Anfangsstellung, d. h. Hochstellung, zurückgeht, während der von der Feder angetriebene Kolben wieder niedergeht.

PATENTANSPRÜCHE:

1. Kaffeebrühvorrichtung mit einem stehenden Zylinder und einem darin durch einen Handhebel aufwärts und durch eine Feder abwärts bewegbaren Kolben, der das Brühwasser durch das unter dem Zylinder angeordnete Filtersieb drückt, wobei die Kolbenstange exzentrisch an dem Kopf des Hand-

3

griffes angelenkt ist und die Kolbenfeder eine Nockenfläche mit einer Rolle im Eingriff hält, deren Zusammenwirken ein Festhalten des Kolbens in seiner oberen Endlage ermöglicht, dadurch gekennzeichnet, daß der Kopf des Handgriffes (5) zu 5 beiden Seiten der an ihm angelenkten Kolbenstange (3) ein Nockenscheibenprofil (4) aufweist, das bei Betätigung des Handgriffes auf je einer an dem Zylinderdeckel (9) gelagerten Rolle (7) abläuft, wobei die Nockenscheibenprofile (4) mit je 10 zwei Vertiefungen (6) versehen sind, in welche die Rollen (7) in den beiden Endstellungen des Hand-

4

griffes (5) unter dem Druck der Kolbenfeder eingreifen.

2. Kaffeebrühvorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß an dem Zylinderdeckel (9) auf der den Rollen (7) abgekehrten Seite der Kolbenstange (3) ein Anschlag (8) zur Begrenzung der Hochschwenkbewegung des Handgriffes (5) angeordnet ist.

In Betracht gezogene Druckschriften:
 Französische Patentschriften Nr. 1 047 736,
 1 067 504, 1 074 281, 1 090 891.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

FIG. 1

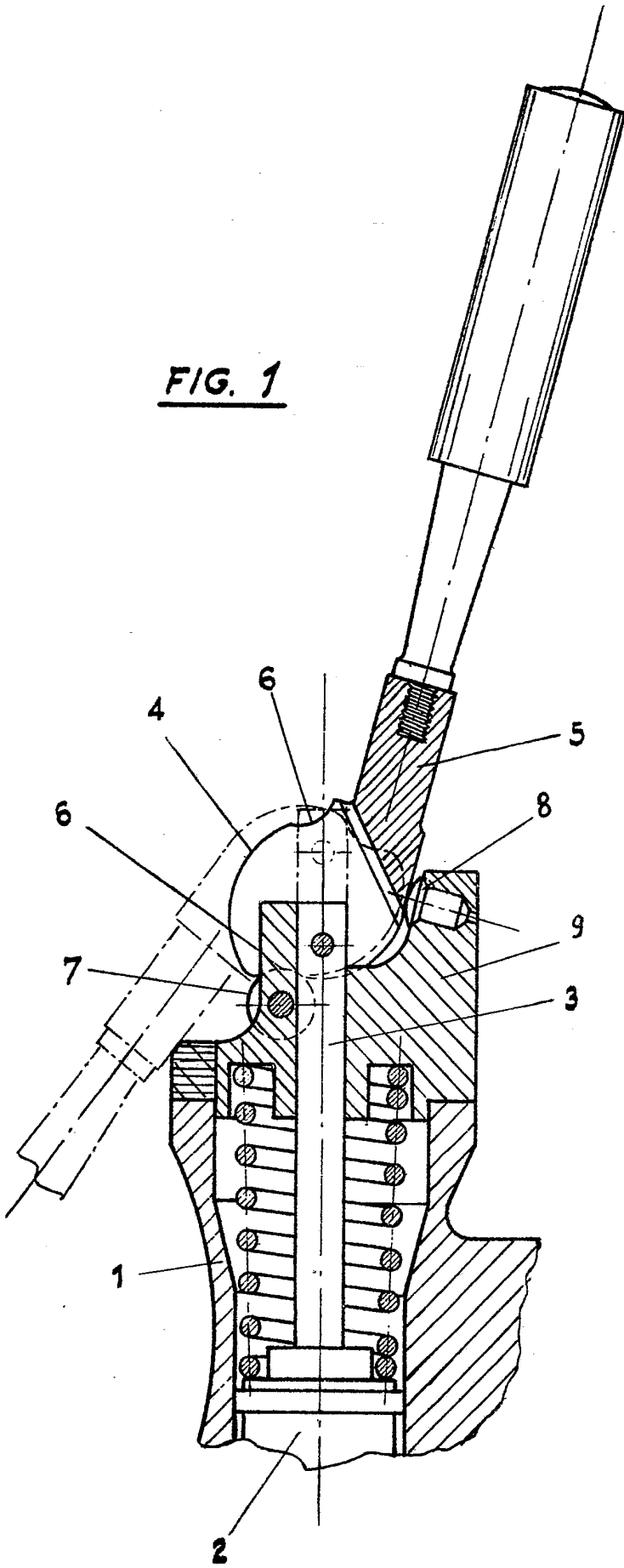


FIG. 2

